



Digitales Forum „Alphabetisierung“ – Abstract

27.05.2024 - 14.00 bis 16.00 Uhr

Themenforum 1:

Besonderheiten der deutschen Sprache:

Einigen ausgewählten Themen der deutschen Sprache und Grammatik nachspüren

Im Unterricht gibt es immer wieder verschiedene Situationen, in denen die Besonderheiten der deutschen Sprache von Lernenden nachgefragt werden bzw. thematisiert werden. Daher ist es für die Lehrpersonen vorteilhaft und ressourcenschonend, zeitnah auf anschauliche Beispiele und Erklärungsansätze zurückgreifen zu können, falls spezielle Sprachphänomene des Deutschen erklärt werden müssen. Diesen Bereichen des Deutschen wollen wir in dem Workshop mit der Methode des Thinkatons gemeinsam auf die Spur kommen.

Dabei gilt es zunächst die besonders „brennenden“ Themen der Teilnehmenden zu erfragen, indem vorab eine thematische, digitale Abfrage gestartet wird. Nach einer Einstimmung werden verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe kleine und kurzweilige Unterrichtssequenzen erstellt werden können.

So sollen auf diese Weise einerseits fachlich fundierte Definitionen erarbeitet und andererseits Beispiele und motivierendes sowie leicht handhabbares Übungsmaterial zusammengestellt werden.

Die Teilnehmenden, die sich für diesen Workshop anmelden, werden im Vorfeld durch Frau Dr. Balsliemke per Mail kontaktiert. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Melden Sie sich gerne für weitere Fragen unter: Telefon: 02931 82-5226, petra.balsliemke@bra.nrw.de

Moderation:	Dr. Petra Balsliemke ist Lehrerin an einem Gymnasium (Deutsch/ Lateinisch/ Mathematik) und an der BiSS-Akademie für die Betreuung des Netzwerks 12.1 – Rechtschreibung Strategieorientiert (RESO) zuständig. Während der Arbeit in beiden Tätigkeitsbereichen hat sich gezeigt, dass manche Sprachphänomene für unterrichtliche Belange besonders häufig thematisiert werden. Diesen sprachreflexiven Themen gilt u.a. ihr besonderes Interesse.
Anzahl der Teilnehmenden:	offen

Themenforum 2:

Wie kann ich wollen, was ich muss? Psychologische Aspekte der Lern- und Veränderungsmotivation im Alphabetisierungsprozess

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es...“ (Erich Kästner)

Welche inneren Kräfte sind es, die das Verhalten von Menschen; insbesondere von Schülerinnen und Schülern im Alphabetisierungsprozess; in die eine, oder in die andere Richtung antreiben?

Wie kann ich als begleitende pädagogische Kraft mit den vorhandenen Kräften arbeiten und sie zur Erreichung der Ziele, die ich anstrebe, nutzen?

In diesem Workshop widmen wir uns zunächst den Grundlagen der Motivationspsychologie mit einem besonderen Fokus auf Lern- und Verhaltensänderungsmotivation.

Anschließend wird Zeit für die Vermittlung und das Anwenden von praktischen Strategien, Techniken und Methoden sein, die für Anliegen und mögliche Herausforderungen, welche die Teilnehmenden aktuell beschäftigen, eingesetzt werden können und neue Handlungsoptionen entstehen lassen.

Moderation:	Meike Brandes, Diplom-Psychologin, psychologische Mitarbeiterin der Landesstelle Schulpsychologie & schulpsychologisches Krisenmanagement (LaSP)
Anzahl der Teilnehmenden:	25 Personen



Themenforum 3: Schrittweise Deutsch Effizienter Unterricht für (neu) zugewanderte Kinder „aus einem Guss“

Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen stellt Lehrkräfte vor vielfältige Herausforderungen, u.a. weil viele Lernende noch nicht (lateinisch) alphabetisiert sind, so dass man sie kaum selbstständig arbeiten lassen kann.

Hier bietet sich *Schrittweise Deutsch* (für ca. Kl. 1-6) bzw. kostenloses digitales Material, das auf denselben Prinzipien beruht, als Unterstützung an. Im Workshop lernen die Teilnehmenden ausgewählte Merkmale von *Schrittweise Deutsch* kennen (u.a. unterrichtsbegleitende Sprachstandsdiagnostik und darauf abgestimmte Fördermaterialien) und erfahren, wie sich der (Zweit-)Schrifterwerb hier mit dem Zweitspracherwerb verbinden lässt. Eine besondere Rolle spielen dabei der integrierte Audiostift mit Aufnahmefunktion und die Arbeit mit der Satzleiste, die von Anfang an eine Verknüpfung zwischen „Bilder“- und „Buchstaben“-Schrift ermöglichen und den Weg vom Sprechen zum Lesen und Schreiben ebnet.

Um vorab einen Einblick in *Schrittweise Deutsch* zu erhalten, können Interessent:innen das Informationstool zum digitalen Probeset von Anne Berkemeier und Anja Schmidt (2022) nutzen:

<https://sprachdidaktik.uni-muenster.de/sprachkofferprobeset/>

Moderation:	Dr. Antje Baumann, Transferkoordinatorin des BiSS-Schultransfernetzwerks im Aufbau Schrittweise Deutsch
-------------	---

Anzahl der Teilnehmenden:	offen
---------------------------	-------

Themenforum 4: Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Entwicklungsstörungen im Alphabetisierungsprozess

Diese Inhalte erwarten Sie im Themenforum 4:

- Standortbestimmung per Mentimeter

Input:

- Definition: Lern- und Entwicklungsstörungen, Lernbehinderung
- Was sagt der IQ aus? – Kristalliner IQ, Fluider IQ, Handlungskompetenz - informelle Testungen
- Unterscheidung Förderschwerpunkt – Förderbereich
- Zieldifferente Bildungsgänge
- Förderschwerpunkt Lernen – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- AutismusSpektrumsStörung – Einfluss auf das Lernen
- Körperliche Beeinträchtigungen – Einfluss auf das Lernen
- Sprachbarrieren – Einfluss auf das Lernen
- Wahrnehmungsbeeinträchtigungen – Einfluss auf das Lernen (u.a. Leserechtschreibschwäche und Dyskalkulie)
- Traumatisierung – Einfluss auf das Lernen
- Der Charme von Symbolen und Piktogrammen
- Lautgebärden – Mundbilder

Arbeitsphase:

- Arbeit mit konkreten Fallbeispielen
- Ideensammlung, Methodensammlung



Moderation:	Eva Hanßen, Lehrerin für Sonderpädagogik, Landeskoordination Ankommen in Schule (Landesstelle Schulische Integration) Dorothee Kraemer, Lehrerin für Sonderpädagogik, Landeskoordination Rucksack Schule (Landesstelle Schulische Integration)
Anzahl der Teilnehmenden:	offen

Themenforum 5: Healing Classrooms – Durch die Stärkung von sozialen und emotionalen Kompetenzen die Alphabetisierungsprozesse fördern

Flucht und Vertreibung aus den Heimatländern sowie Ankommensschwierigkeiten in Deutschland können negativen Stress und das Erleben von Traumata verursachen. Dies kann die Stärken der Schüler*innen überschatten, ihnen das Lernen erschweren und Verhaltensauffälligkeiten hervorrufen.

Dem können Sie als pädagogische Fachkraft entgegenwirken, indem Sie ein sicheres Lernumfeld gestalten und die sozial-emotionalen Kompetenzen Ihrer Schüler*innen stärken. In diesem Workshop gehen wir speziell auf die sozial-emotionalen Kompetenzen der Schüler*innen ein und Sie lernen, wie Sie diese gezielt fördern können.

Dadurch können Sie ein gesünderes und konzentrierteres Klassenklima herstellen und so die Schüler*innen besser bei den Alphabetisierungsprozessen unterstützen.

Vorbereitende Informationen finden Sie hier: www.healingclassrooms.de

Moderation:	Tassilo Schuster, Bildungsreferent beim International Rescue Committee (IRC) und Erziehungswissenschaftler
Anzahl der Teilnehmenden:	25 Personen